

Kurzbericht

Team G+S Umwelt Landschaft

SO Photovoltaik Harthof auf der Flur-Nr. 640, Gemarkung Patersdorf, Landkreis Regen

Erfassung Wiesenknopf-Ameisenbläulinge – Sachstandsbericht

fritz halser und christine pronold
dipl.ing^e, landschaftsarchitekten

am stadtpark 8
94469 deggendorf

fon: 0991/3830433 fax: 0991/3830986
info@team-umwelt-landschaft.de
www.team-umwelt-landschaft.de

-2660- Erfassung Wiesenknopf-Ameisenbläulinge zum Sondergebiet „Photovoltaik Harthof“, Landkreis Regen

Anlass und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Patersdorf plant die Aufstellung des Bebauungsplans „SO Photovoltaik Harthof“. Für das geplante Vorhaben wurde das Büro Team Umwelt Landschaft mit der Erfassung des Dunklen und Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings beauftragt.

In diesem Kurzbericht wird das Ergebnis der Erhebungen dargestellt.

Beschreibung der Bestandssituation

Auf dem geplanten Standort liegt derzeit extensiv genutztes Grünland vor. Östlich des Flurstücks 640/4 verläuft von Norden nach Süden ein Graben mit begleitender Hochstaudenflur. Unmittelbar daran schließt eine Nass- bzw. Feuchtwiese an. Im Süden und Nordwesten liegt ein Röhricht vor. Von Norden über Nordosten nach Südwesten wird das Flurstück von der Teisnach mit begleitenden Gehölzen gesäumt.

Westlich verläuft unmittelbar die Bahnlinie Gotteszell-Viechtach.

Ein Großteil der Fläche ist im Rahmen der amtlichen Biotopkartierung Bayerns erfasst:

6943-1001-000: Großflächige Nass- bzw. Feuchtwiese an der Teisnach, südlich Harthof.

Ergebnis

Aufgrund der Habitatbedingungen sowie des zahlreichen Vorkommens des Großen Wiesenknopfes (*Sanguisorba officinalis*) kann der Vorhabensbereich und dessen unmittelbares Umfeld als potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätte für den Dunklen und Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling dienen. Der Große Wiesenknopf stellt dabei einen wesentlichen Habitatbaustein dar, da die Eiablage ausschließlich in den Blütenköpfen dieser Pflanze erfolgt. Die geschlüpfte Raupe bohrt sich dann in die Blüte ein und verbringt die ersten drei Larvenstadien innerhalb der Blüte. Im vierten Larvenstadium verlässt die Raupe die Pflanze und vollzieht ihre weitere Entwicklung (inkl. Überwinterung und Verpuppung) in den Nestern bestimmter Wirtsameisen, welche weitere lebensnotwendige Faktoren für die Bläulinge darstellen.

Beide Schmetterlingsarten stehen in der FFH-Richtlinie auf dem Anhang II und IV. In Bayern steht der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling auf der Vorwarnliste der Roten Liste, der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist stark gefährdet.

Aufgrund der Eignung der vorliegenden Grünlandflächen wurden im Sommer 2018 Erhebungen

zu beiden Schmetterlingsarten durchgeführt. Diese fanden jeweils bei geeigneter Witterung und geeigneter Tageszeit statt.

In der folgenden Tabelle sind alle Begehungstermine und die jeweiligen Ergebnisse aufgeführt.

	18.07.18	31.07.18	06.08.18	08.08.18
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	kein Nachweis	1 Individuum umher fliegend 1 Individuum auf Blütenkopf sitzend	kein Nachweis	1 Individuum umherfliegend
Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	kein Nachweis	kein Nachweis	kein Nachweis	1 Individuum auf Blütenkopf sitzend



Abbildung 1: Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling auf Blütenkopf des Großen Wiesenknopfes (*Sanguisorba officinalis*) am 31.07.2018

Im Vorhabensbereich und dessen unmittelbarem Umfeld konnten sowohl der Dunkle als auch der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling festgestellt werden.



Fazit

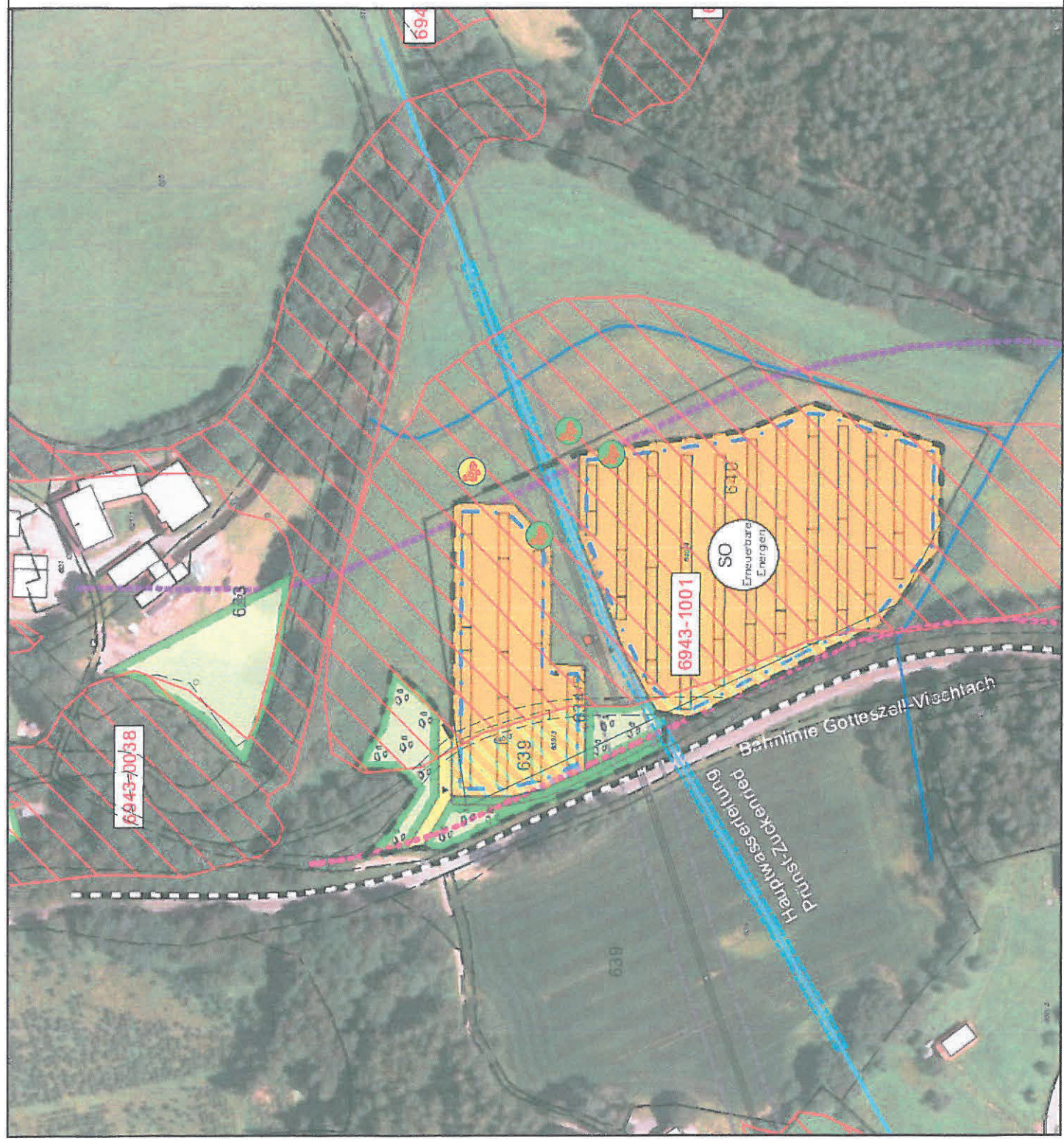
Dadurch, dass die gesamte Extensivwiese flächig Großen Wiesenknopf als Nektar-, Paarungs- und Fortpflanzungspflanze enthält, ist diese gänzlich als Fortpflanzungsstätte zu sehen. Durch den Eingriff wird großflächig in diesen Lebensraum eingegriffen was zu einem Schädigungsverbot für Lebensstätten nach §44 Abs. 1 BNatSchG führen würde. Dieses Verbot kann nur durch geeignete konfliktvermeidende Maßnahmen sowie vorgezogene CEF-Maßnahmen vermieden werden, die mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Regen abgestimmt sein müssen.

Deggendorf, den 09.04.2019

Simone Weber
Team Umwelt Landschaft

**Nachweise Wiesenknopf-
Ameisenbläulinge**

-  Heller Wiesenknopf-
Ameisenbläuling
-  Dunkler Wiesenknopf-
Ameisenbläuling



Projekt:
SO Photovoltaik Harthof

Planinhalt:
Bestand Wiesenknopf-Ameisenbläulinge

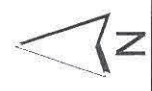
Planung:
Datum: 22.08.2018

Bearbeitung:
halser

Plannummer:
2660_bestand1

Team Umwelt Landschaft G+S

fritz halser und christine pronold
dipl.-ing., landschaftsarchitekten
am stadtpark 8
94469 deggenndorf
fon: 0991/3830433 fax: 0991/3830986
info@team-umwelt-landschaft.de
www.team-umwelt-landschaft.de



1:2.000